

+++ Bitte beachten: SPERRFRIST, Sonntag, 30. Mai +++

28. Mai 2010

Verena Sattel

PI-10-09

☎ +49 561 301-3301

📠 +49 561 301-1321

Segel setzen für eine sichere Energieversorgung

- **WINGAS-Mitarbeiter segeln Strecke der Nord Stream ab**
- **Crew bringt erste Kilowattstunde Erdgas über die Ostsee**
- **(B)logbuch unter www.wingas-segeltour.de**

Vyborg / Greifswald. Die Verlegung der Ostsee-Pipeline Nord Stream und deren deutscher Anbindungsleitung OPAL laufen auf Hochtouren. Für eine sportbegeisterte Gruppe von WINGAS-Mitarbeitern Grund genug, mit einer außergewöhnlichen Aktion auf diese Großprojekte aufmerksam zu machen: mit einer Segeltour, die dem künftigen Verlauf der Nord Stream von Russland nach Deutschland folgt. Ihr Ziel: Noch vor Inbetriebnahme der Nord Stream die erste Kilowattstunde russischen Erdgases über die Ostsee nach Westeuropa zu bringen. Am Startpunkt der Nord Stream Pipeline im russischen Vyborg übernimmt die achtköpfige WINGAS-Crew am Sonntag (30. Mai) offiziell eine befüllte Gaskartusche (Foto) von Vertretern der Gazprom Export LLC. Begleitet mit den Klängen russischer Seemannslieder bricht die Crew an Bord ihres Sportsegelschiffes „Phantasie“ dann aus dem Hafen von Vyborg zu ihrem ungewöhnlichen Törn gen Südwesten auf. Auf dem Weg nach Greifswald wird sie in Häfen in Finnland, Schweden und Dänemark Anker werfen. In zwei Wochen wird die „Phantasie“, nachdem sie 820 nautische Seemeilen (rund 1600 Kilometer) zurückgelegt hat, begleitet von historischen Segelschiffen am 12. Juni in den Seehafen von Greifswald einlaufen. Mecklenburg-Vorpommerns Ministerpräsident Erwin Sellering wird dann die Gaskartusche bei einem Festakt entgegen nehmen.

„Es war erst nur eine Idee unter Kollegen“, berichtet Tom Amery, leidenschaftlicher Segler und Geschäftsführer der WINGAS Belgium. Der 42jährige Belgier hatte jedoch schnell weitere Mitarbeiter der WINGAS begeistert. „Denn die Segeltour entlang der künftigen Nord Stream-Route macht auf eine ebenso ungewöhnliche wie sympathische Weise deutlich: Das sicherste Transitland ist die Ostsee – vor allem für Pipelines“, erläutert Amery, der in den nächsten 14 Tagen als Skipper die „Phantasie“ über die Ostsee steuert: „Zugleich steht das Projekt für die Verständigung und die Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Ostsee-Ländern: Beides hat seit Jahrhunderten Tradition in der Ostseeregion.“

Die Nord Stream Pipeline gilt nicht nur als sicherste, sondern auch als umweltfreundliche Transportalternative für das Erdgas aus Russland. Da für diese Route weniger Verdichterstationen benötigt werden, als für eine Lieferung auf dem Landweg, entsteht bei dem Transport von Erdgas über die Ostsee vergleichsweise wenig CO₂. „Auch dafür steht die WINGAS-Segeltour, die die erste Kilowattstunde russischen Erdgases gänzlich im Einklang mit der Natur nach Deutschland bringen wird“, erklärt Amery. Das WINGAS-Segelteam sieht sich als „Vorhut“ einer künftigen, zuverlässigen Versorgung Europas mit russischem Erdgas über die Ostsee.

Die Nord Stream wird die Verbraucher in Westeuropa direkt mit den weltweit größten Erdgasreserven in Russland verbinden und damit einen wichtigen Beitrag zur langfristigen Energiesicherheit in Europa leisten. Durch die Nord Stream können ab 2011 zunächst 27,5 Milliarden Kubikmeter, ab 2012 jährlich bis zu 55 Milliarden Kubikmeter Gas transportiert werden. Diese Menge entspricht der Leistung von 55 Kohlekraftwerken oder 20 neuen Atommeilern.

Von der Erdgas-Übernahmestation in Lubmin bei Greifswald aus soll das Erdgas über zwei große Anbindungsleitungen weitergeleitet werden: Die OPAL wird von der Ostseeküste aus durch Mecklenburg-Vorpommern, Brandenburg und Sachsen bis in die Tschechische Republik führen. Die Bauarbeiten dafür laufen bereits: Bis zu 2.500 Arbeiter sind bis zur geplanten Inbetriebnahme im Oktober 2011 mit der Verlegung der Rohre und dem Bau der Verdichterstationen beschäftigt. Darüber hinaus plant WINGAS mit der Norddeutschen Erdgasleitung (NEL) eine weitere Anbindungsleitung Richtung Westen zu verlegen: Sie soll vom Anlandepunkt der Nord Stream aus an Schwerin und Hamburg vorbei bis zum Erdgasspeicher Rehden in Niedersachsen führen.

Hinweis für Medien: Aktuelles Film- und Fotomaterial vom Start der Segeltour ist über die WINGAS-Pressestelle erhältlich.

Unterwegs wird die Crew in einem offenen (B)logbuch unter www.wingas-segeltour.de über ihre Erlebnisse an Bord berichten.

Die **WINGAS GmbH & Co. KG** ist als europäisches Energieunternehmen im Erdgas-Handel und -Vertrieb an Kunden in Deutschland, Belgien, Frankreich, Großbritannien, Österreich, der Tschechischen Republik und Dänemark aktiv. Zu den Kunden gehören Stadtwerke, regionale Gasversorger, Industriebetriebe und Kraftwerke. In den Aufbau einer Erdgastransport- und Speicherinfrastruktur hat das Unternehmen seit 1990 mehr als 3 Milliarden Euro investiert.

Die **OPAL NEL TRANSPORT GmbH** übernimmt für die Erdgasfernleitung OPAL die Aufgaben des Netzbetreibers. Sie ist Teil der WINGAS-Gruppe. Es ist vorgesehen, dass die OPAL mit dem Erdgasfernleitungsnetz der WINGAS TRANSPORT verbunden wird. www.opal-pipeline.de